

Neue Nespresso-Konkurrenz: Kapseln aus Edelstahl



Diese Kapsel soll Nespresso Konkurrenz machen: Sie ist wiederbefüllbar, abwaschbar und schont die Umwelt.
Foto: Hersteller

Nestlé will sein Revier verteidigen: Das Unternehmen kämpft gegen Konkurrenten, die günstige Kapseln für die beliebten Nespresso-Maschinen verkaufen.

Jetzt gibt es eine ganz neue Variante: Eine Schweizer Firma bietet Edelstahlkapseln an, die mit herkömmlichen Filterkaffee gefüllt und dann in die Nespresso-Maschinen eingesetzt werden. Sind das die Kaffeekapseln der Zukunft?

Erwin Meier glaubt daran. Der ehemalige Uhrmacher steckt hinter dem neuen Produkt, das unter dem Namen „My Coffeestar“ den Markt revolutionieren soll. Das Versprechen: Die Kaffee-Zubereitung in Nespresso-Maschinen wird nicht nur deutlich günstiger, sie schont auch die Umwelt. Denn wer herkömmliche Kaffeekapseln verwendet, produziert im Laufe der Zeit einen gewaltigen Müllberg.

Setzt sich die Öko-Variante durch?

Die wiederverwendbare Kapsel erinnert an ein Tee-Ei: Ein gelöcherter Behälter aus Metall, in den das Pulver eingefüllt wird. Dann wird wie gewohnt die Nespresso-Maschine bedient, im Anschluss kann die Kapsel unter dem Wasserhahn gereinigt werden. Laut Hersteller ist die Kapsel unbegrenzt oft einsetzbar, da sie aus rostfreiem Hightech-Stahl hergestellt wird. Sie kostet einmalig 33 Euro – auf Dauer ist der Kaffeegenuss deutlich günstiger als mit den Original-Produkten.

Aber ist der Kaffee genau so gut? Und macht die Zubereitung genauso viel Spaß? Experten zweifeln daran, dass sich die Edelstahl-Kapsel auf Dauer durchsetzen wird. Schließlich ist die Benutzung aufwendig, beispielsweise im Büro-Betrieb würde das ständige Spülen viel Zeit in Anspruch nehmen.

Außerdem wird Nespresso-Kaffee mit einem bestimmten Lifestyle verbunden – zu dem die abwaschbare Mehrweg-Kapsel nicht wirklich passt. „Die wieder verwendbare Nespresso-Kapsel ist chancenlos“, prognostiziert deshalb Markenexperte Gotthard Wangler bei „20min.ch“.